



Tina Rupprecht gibt beim Training vor dem größten Kampf ihrer Karriere alles. In der Vorbereitung arbeitete sie zum ersten Mal mit Athletiktrainer Sepp Maurer (li.) zusammen.

Mission Titelvereinigung

Wie TINA RUPPRECHT den größten Kampf ihrer Karriere gegen die US-amerikanische Weltmeisterin Seniesa Estrada gewinnen will

Wenn am 25. März in Fresno (Kalifornien) die Glocke ertönt, steht für die Boxerin **Tina Rupprecht** so viel auf dem Spiel, wie noch nie zuvor. Denn dann kämpft die 30-Jährige den Titelvereinigungskampf gegen die Amerikanerin **Seniesa Estrada**.

„Es ist der größte Kampf in meiner bisherigen Boxkarriere“, weiß „Tiny Tina“ um die Bedeutung dieses Fights, der ihre Zukunft maßgeblich bestimmen wird. Beim Vereinigungskampf treffen zwei Weltmeisterinnen unterschiedlicher Verbände aufeinander – Tina Rupprecht hält den WBC-Gürtel im Minimumgewicht, ihre Kontrahentin den WBA-Titel derselben Gewichtsklasse. Die Gewinnerin erhält beide – plus den renommierten Titel des „Ring Magazine“ (des ältesten Boxmagazins der Welt), da laut Rangliste die beiden besten Boxerinnen der Gewichtsklasse aufeinandertreffen. „Bislang hat noch keine deutsche Boxerin diesen Titel gewonnen, es wäre cool, die erste zu sein“, sagt Rupprecht stolz. Der einzig andere deutsche Boxer, der diesen Titel je hielt, war **Max Schmeling** 1930.

Um dieses absolute Traumziel zu erreichen, trainiert Tina Rupprecht seit Jahresbeginn so viel es nur geht und probiert dabei auch immer wieder neue Dinge aus. „In dieser Vorbereitung habe ich meine konditionellen Grundlagen zum ersten Mal bei Athletiktrainer **Sepp Maurer** der Sportschule Kinema im Bayerischen Wald absolviert.“ Maurer ist in der Box-

szenen kein Unbekannter, er trainiert unter anderem den Augsburger Boxprofi und Ex-Weltmeister **Robin Krasniqi**. Die neuen Reize zahlen sich aus, findet Rupprecht: „Ich bin mega mega fit, so fit wie noch nie“.

Dieses neue Fitnesslevel soll ihr dabei helfen, die größte Aufgabe ihrer Karriere siegreich zu gestalten, denn die Gegnerin hat es in sich. Seniesa Estrada ist bekannt für ihren aggressiven Kampfstil sowie ihre Entschlossenheit im Ring. Mit einer Bilanz von 23 Siegen (9 durch K.o.) aus 23 Kämpfen ist die 30-Jährige noch ungeschlagen und dürfte vor heimischer Kulisse gewohnt selbstbewusst auftreten. Der gebürtigen Augsburgerin macht das jedoch nichts aus: „Es ist klar, dass ein Großteil der Halle auf ihrer Seite sein wird, aber ich wusste von Anfang an, worauf ich mich einlasse.“ Zu ihrer Unterstützung begleitet sie ihre Familie und auch ein paar Fans treten den Weg nach Kalifornien an, um den spektakulären Kampf, ausgetragen im 16.000 Plätze fassenden Save Mart Center, live miterleben zu können.

Den Schlüssel zum Sieg gegen Estrada – auch bekannt unter ihrem Kampfnamen „Superbad“ – wollte „Tiny Tina“ im Vorfeld nicht preisgeben: „Es wird viel auf die Psyche ankommen, weil wir beide strategisch auf einem Top-Niveau sind.“ Am Ende hoffentlich mit dem besseren Ausgang für Tina Rupprecht, denn eines ist klar: „Ich fahre hin, um zu gewinnen und die Titel nach Deutschland zu holen!“

jok